

**Offener Brief an alle Parlamentarierinnen und Parlamentarier**  
**Bundesrätliche Corona-Virus-Bundesgesetz-Vernehmlassung**

Verteiler: Medien Schweiz, Bundesdepartemente, Krankenkassen und andere



Murten, 02.07.2020

«Anrede\_1»  
«Vorname» «Name»  
«Strasse\_Mailing» «Zusatz\_Mailing»  
«PLZ\_Mailing» «Ort\_Mailing»

«F1» «Anrede\_1» «Name»

**Der Bundesrat hat am 19. Juni 2020 die Vernehmlassung zum Covid-19-Gesetz eröffnet. Er beantragt dem Parlament den Erlass eines dringlichen und befristeten Bundesgesetzes, mit dem die notrechtlich erlassenen Verordnungen gesetzlich abgestützt und bis Ende 2022 verlängert werden können. Gleichzeitig hat der Bundesrat die Frist zur Stellungnahme von 3 Monaten auf 3 Wochen verkürzt und beantragt, die Botschaft am 12 August 2020 zu verabschieden.**

In Anbetracht der immensen Bedeutung des Eingangs zitierten Themas, ist es uns von vordringlicher Wichtigkeit, Ihnen **signifikante Neuigkeiten und Sachverhalte zu Ihrer Arbeit** zukommen zu lassen.

Nachfolgend erlauben wir uns, Sie auf wichtige Argumente aufmerksam zu machen, in der Hoffnung, dass Sie sich die dazu notwendige Zeit nehmen, noch bevor Sie in die verdienten Ferien verreisen, vielen Dank.

1. Medizin
2. Demokratie, Recht und Freiheit
3. Diskurs und Wahrnehmung, Fehlerkultur und Konsiliationsbereitschaft
4. Corona 2020 und die schweizerische Bevölkerung
5. Weshalb das bundesrätliche Ansinnen abzulehnen ist
6. Wir alle sind gefordert

1. Medizin:

- 1.1. Corona-Viren treten schon seit vielen Jahren auch in der Schweiz während der Wintersaison regelmässig auf. Dies war Sachverständigen bekannt.
- 1.2. Gemäss bestätigten Erwartungen ist der Corona-Virus 19/20 harmloser als die Grippe und ist nur einer von zahlreichen jährlichen Erkältungsviren.
- 1.3. Ähnliche, neu ins Bewusstsein getretene, grippale Erkrankungen in den Vorjahren (SARS1, Schweine- und Vogelgrippe wie auch MERS) verliefen alle deutlich harmloser als von der WHO jeweils prognostiziert.

- 1.4. Aufgrund der langjährigen Corona-Exposition besteht eine Herdenimmunität als Hauptwaffe gegen Erkältungsviren. Die Herdenimmunität konnte jetzt auch bei Corona-Viren nachgewiesen werden.
- 1.5. Wie Medizinern schon lange nachweislich bekannt, kann der Immunitätsschutz grundsätzlich zusätzlich, auf einfache, rasche und günstige Art und nach Wunsch durch folgende Aktionen deutlich verbessert werden: Schlaf 8.5h, Stress-Reduktion, Vitamin D3 2000E/Tag in den Herbst- und Wintermonaten, u.a.
- 1.6. Unter den aktuellen beispielelosen medizinischen Anstrengungen dieser Saison haben sich mehrere medizinische Therapie-Optionen für schwerer Erkrankte (z.B. Dexamethason, Heparin u.a.) als erfolgreich gezeigt. Diese Möglichkeiten könnten noch besser eingesetzt werden. Weitere, weil noch vielversprechender, müssen unbedingt gefördert werden.
- 1.7. Die Corona-Testmittel 2020 waren nicht validiert und gemeinsam mit den eingeleiteten Corona-Schutzmassnahmen in Ihrer Effizienz sehr diskutierbar.
- 1.8. Zur allgemeinen Verwirrung kamen begriffliche Verwirrungen. Bis vor Umformulierung der Begriffe durch die WHO im 2020, hatten die Begriffe «Epidemie – Pandemie» vor allem eine klinische Relevanz mit breiter Streuung. So wird z.B. bei mindestens 5 % Erkrankter unter der Gesamtbevölkerung von Epidemie gesprochen. Mit möglicherweise 0.25% an Erkrankten, waren wir 2020 stets weit von einer Epidemie entfernt.
- 1.9. Zum Sinn von Impfungen: Bei Grippe-Impfungen zum Beispiel, konnte gezeigt werden, dass dadurch die Immunabwehr bezüglich Corona-Viren abnimmt. Zusatzstoffe können problematisch sein. Viele potentielle Gesundheitsrisiken sind noch gar nicht erfasst und bekannt.

## 2. Demokratie, Recht und Freiheit

- 2.1. Die Einführung des Notstandsrechtes setzt einen Notstand voraus. Dieser Notstand bestand 2020 effektiv aber nicht, sondern entsprach und entspricht einer grenzüberschreitenden Fehlbeurteilung wie unter 1.7. klar stipuliert.
- 2.2. Die 2020 erfolgte Einführung des Notstandsgesetzes ist ein gravierender Einschnitt und eine klare Verletzung des schweizerischen Demokratie- und Standesverständnisses von Recht und Freiheit. Damit hat man sich über die in der Bundesverfassung garantierten Grundrechte hinweggesetzt.
- 2.3. Es bestätigt sich die historische Erfahrung, datierend aus den Jahren 1930-1945, dass Kompetenzen, welche aufgrund ausserordentlicher notwendiger Entscheide den Regierungen temporär gewährt wurden, oder die sie sich, zum Nachteil der Grundrechte und der Stellung des Souveräns genommen haben, anschliessend beibehalten werden, dies auch in der Schweiz.
- 2.4. Aufgrund diverser Quellen (siehe Hinweise unter Punkt 7.) gibt es verschiedene Anhaltspunkte und Gründe, welche die Korrektheit des bundesrätlichen Gesetzesvorschlags und dessen Lauterkeit in Frage zu stellen.

## 2.5. Diskurs und Wahrnehmung; Fehlerkultur und Konsiliationsbereitschaft

- 2.6. Fehler passieren überall und sind Teil unserer Natur. Verursachen diese Fehler aber gravierenden Schaden oder hohe Kosten, fordert der gesunde Menschenverstand davon rasch abzusehen.
- 2.7. Austausch von Meinungen und Diskussion mit Gehör sind die Grundlage und die Bedingung für eine konstruktive Kommunikationskultur mit resultierendem Fortschritt. Darin kennen Sie sich bestens aus.

## 3. Corona 2020 und die schweizerische Bevölkerung

- 3.1. Mit den auferlegten Beschränkungen wurde die Schweizer Bevölkerung in Ihren verfassungsmässig garantierten Freiheiten und Rechten, sowie in seiner Wohlfahrt, unverhältnismässig eingeschränkt und verletzt. Die Bevölkerung erwartet von ihren Volksvertretern, dass sie sich nun für Erholung, Wiedergutmachung und zum Schutz der Bevölkerung einsetzen.

## 4. Weshalb das bundesrätliche Ansinnen abzulehnen ist

- 4.1. Ausgangslage: Pünktlich zum Sessionsende, am letzten Sessionstag, 19.06.2020 (!), hat der Bundesrat seinen bereits am 8. April gefällten Entscheid umgesetzt und ein Bundesgesetz in Vernehmlassung geschickt. Damit würde das Parlament die per bundesrätlichem Notrecht formulierten Vorstösse mit sofortiger Gültigkeit legitimieren UND bis 2022 verlängern.
- 4.2. Unter anderem sollen Einschränkungen in der Pressefreiheit und Rechtsprechung sowie Impfwang zur Normalität deklariert werden!
- 4.3. Speziell pikant dabei ist, dass das deutsche Parlament am 16.06.2020 einen entsprechenden Gesetzesänderungsvorschlag von Bundeskanzlerin Angela Merkel, mit Gültigkeit bis 2022, abgeseget hat.
- 4.4. Bei weitgehend fehlendem Realitätsbezug einer relevanten gesundheitlichen Gefährdung durch bisherige Corona-Viren und den erlebten Massnahmen mit massiven Folgen für Bevölkerung und Wirtschaft grenzt es an Fahrlässigkeit, die durch den Bundesrat eingeführten, unverhältnismässigen und inadäquaten Notstandsmassnahmen nachträglich gutzuheissen, weiterzuführen und in die Vernehmlassung zu schicken.
- 4.5. Damit wäre der bereits eingetretene immense Schaden an Lebensqualität und in der Volkswirtschaft, mit Trost der Irrationalität und Illusion abgeseget. Mit Ihrer Zustimmung würden riesige Fehlalarmmerksamkeit und -aktivitäten einer ganzen Nation weiter zementiert, dies in Verkennung einer gesundheitlichen relativen Irrelevanz.

## 5. Wir alle sind gefordert!

### 5.1. Was Sie dafür tun können?

Bitte engagieren Sie sich persönlich. Bitte nutzen Sie Ihre Möglichkeiten zur Schadensbegrenzung und für den Zukunftswiederaufbau.

### 5.2. Für Realitätsbezug, Verhältnismässigkeit und Lebensqualität.

### 5.3. Signalisieren Sie bitte: So wie bisher geht es nicht mehr weiter.

### 5.4. Die Negativspirale umkehren - wir alle können es.

### 5.5. Der Aufbau beginnt im Kopf.

## 6. Quellen

Berichte:

[https://www.achgut.com/artikel/corona\\_aufarbeitung\\_warum\\_alle\\_falsch\\_lagen](https://www.achgut.com/artikel/corona_aufarbeitung_warum_alle_falsch_lagen)

<https://www.wissenschaft.de/gesundheit-medizin/ischgl-antikoerper-test-enthuellt-ausmass-der-infektionen/>

[https://www.cell.com/cell/pdf/S0092-8674\(20\)30610-3.pdf](https://www.cell.com/cell/pdf/S0092-8674(20)30610-3.pdf)

<https://www.zeitpunkt.ch/index.php/der-bundesrat-will-das-notrecht-verlaengern>

Übersichts- und Faktenvideo:

<https://youtu.be/kqVL7KR-Qyk>

Podcast:

[https://www.achgut.com/artikel/indubio\\_corona\\_aufarbeitung\\_mit\\_beda\\_m\\_stadler](https://www.achgut.com/artikel/indubio_corona_aufarbeitung_mit_beda_m_stadler)

Mit herzlichem Dank!

Gerne auch für weitere Auskünfte.

**Dr. med. Christian Zürcher**

Direktor



Integrative Schmerztherapie - Pain-Reset plus  
Schmerzspezialist SGSS  
FA Neuraltherapie SANTH  
Hirudotherapie EMR  
Allgemeine Innere Medizin FMH



**Medic Integral GmbH**

Erlachstrasse 8  
CH-3280 Murten  
Tel +41(0)26 672 91 11  
Fax +41(0)26 672 91 12



Morat, 02.07.2020

**En date du 19 juin 2020, le Conseil Fédéral a ouvert une consultation sur le virus Covid-19. Dans cette consultation il propose au parlement la promulgation d'une loi fédérale urgente et limitée, qui devrait permettre une injonction soutenue par la loi et de la prolonger jusqu'à la fin de 2022. En même temps, le Conseil Fédéral a raccourci le délai de prise de position de votre part de 3 mois à 3 semaines et propose l'adoption de cette loi pour le 12 août 2020.**

Compte tenu de l'immense importance du sujet cité en marge, nous nous permettons d'attirer votre attention sur ce sujet de grande importance et de vous soumettre **des nouvelles significatives impliquant votre travail.**

Ci-après nous nous permettons d'attirer votre attention sur des arguments importants, tout en espérant que vous pourrez vous prendre le temps d'y consacrer votre attention, ceci encore avant même que vous vous rendriez en vos vacances bien méritées.

1. Médecine
2. Démocratie, justice et liberté
3. Débat et perception, culture de l'erreur et disposition de consolidation
4. Corona 2020 et la population suisse
5. La raison pour laquelle l'exigence du Conseil Fédéral doit être rejetée
6. Nous sommes tous interpellés

1. Médecine

- 1.1. Les virus du corona apparaissent régulièrement pendant la saison hivernale et cela depuis de nombreuses années déjà, aussi en Suisse; ce fait est d'ailleurs connu par les experts.
- 1.2. Selon les prévisions confirmées, le virus Corona 19/20 n'est pas plus offensif que la grippe et qu'un des nombreux virus du rhume qui apparaissent annuellement.
- 1.3. Similairement, de nouvelles maladies grippales sont apparues au fil des dernières années dans la conscience des gens, (tel que SARS1, la grippe porcine, la grippe aviaire ainsi que MERS), qui ont toutes évoluées de façon bien moins sérieuse qu'initialement pronostiquée par la WHO.
- 1.4. Suite à de nombreuses années d'exposition au virus de Corona, l'immunité collective pourrait devenir la principale arme contre les virus du rhume. En fait, cette immunité collective a déjà été démontrée.

- 1.5. Comme les professionnels de la santé en sont depuis longtemps conscients, la protection immunitaire peut, entre autres, également être considérablement améliorée de manière simple, peu coûteuse et selon les besoins par les actions suivantes : sommeil 8.5h, réduction de stress, prise de vitamine D3 2000E/jour, en automne et en hiver.
- 1.6. Parmi les efforts médicaux actuels, déployés cette saison de façon uniques et sans précédent, plusieurs options de traitements médicaux pour des patients gravement malades (par exemple la dexaméthasone, l'héparine, etc.) se sont révélées efficaces. Ces options pourraient encore être mieux utilisées, ainsi que d'autres qui restent à être promues, car encore plus prometteuses.
- 1.7. Les moyens de tests Corona 2020 n'ont pas été validés et sont, quant à leur efficacité, des précautions de protection du Corona introduites mais très discutables.
- 1.8. La confusion générale a été aggravée par une confusion conceptuelle. Jusqu'à la reformulation des termes par l'OMS en 2020, les termes "épidémie - pandémie" avaient surtout une pertinence clinique en termes de propagation. Ainsi, lorsque que le 5 % de la population totale est souffrante, on parle d'épidémie, alors qu'en 2020, nous nous sommes situés avec une contamination de 0,25 % de la population à tout temps loin d'une épidémie.
- 1.9. Concernant le sens des vaccinations : pour les vaccins contre la grippe, par exemple, il a été démontré que la défense immunitaire contre les virus Corona est en fait réduite, les additifs pouvant s'avérer être problématiques. De surcroit, de nombreux risques potentiels pour la santé n'ont pas encore été identifiés et ne sont pas encore connus.

## 2. Démocratie, justice et liberté

- 2.1 L'introduction de la loi d'urgence présuppose un état d'urgence. Cependant, en 2020, cet état d'urgence n'a jamais existé, mais représente plutôt et correspond encore toujours à une erreur d'appréciation transfrontalière, comme stipulé sous point 1.7.
- 2.2. L'introduction de la loi sur les pouvoirs d'urgence en 2020 est une rupture sérieuse et une violation claire de la conception suisse de la démocratie, du statu quo de la justice et de la liberté. Il s'agit clairement d'une violation des droits fondamentaux garantis par la Constitution fédérale.
- 2.3. L'expérience historique faite pendant les années 1930 à 1945 se confirme, selon laquelle des pouvoirs temporairement accordés aux gouvernements, ceci sur la base de décisions exceptionnelles nécessaires instaurées ou retirés au détriment des droits fondamentaux et de la position du souverain, sont par la suite maintenus, cela aussi en Suisse.
- 2.4. Sur la base de différentes sources (voir références sous le point 7.) il est justifié, selon divers indices et raisons, de mettre en doute l'exactitude et l'équité de la législation proposée par le Conseil fédéral.

### 3. Débat et perception, culture de l'erreur et disposition de consolidation

- 3.1. Des erreurs se produisent partout et font partie de notre nature. Mais si ces erreurs causent de graves dommages ou des coûts élevés, le bon sens exige qu'elles soient rapidement éliminées.
- 3.2. L'échange d'opinions et la discussion lors d'une audition représentent la base et la condition inconditionnelle d'une culture de communication constructive et du progrès qui en découle. Ceci est votre domaine et vous vous y connaissez.

### 4. Corona et la population suisse

- 4.1. Avec les restrictions imposées, le peuple suisse a été restreint de manière disproportionnée et violé dans ses libertés et ses droits garantis par la Constitution ainsi que dans son bien-être. Notre peuple attend maintenant la rédemption, le confort et la sécurité.

### 5. La raison pour laquelle l'exigence du Conseil Fédéral doit être rejetée

- 5.1. Situation de départ : Juste à temps pour la fin de la session, le Conseil fédéral a mis en œuvre la décision qu'il avait déjà prise le 8 avril en l'envoyant en consultation le 19.6.2020, donc le dernier jour de la session ! L'objectif serait de "légitimer" cette décision et de prolonger les mesures liées à la pandémie du Covid 19 "par décision parlementaire". En clair, ainsi elle autorise le Conseil fédéral à poursuivre les mesures d'urgence sur une base légale ET consent à une prolongation jusqu'à la fin de 2022.
- 5.2. Entre autres, les restrictions de la liberté de la presse et de la jurisprudence ainsi que la vaccination obligatoire devraient être imposés et déclarés comme normales !
- 5.3. A savoir qu'il est particulièrement piquant que le Parlement allemand a approuvé un amendement législatif correspondant par la Chancelière Angela Merkel le 16.06.2020, ceci valable jusqu'en 2022.
- 5.4. En l'absence d'une évaluation réaliste d'un danger pertinent pour la santé dû à des coronavirus antérieurs et de mesures ayant eu des conséquences massives connues pour la population et l'économie, il est à la limite de la négligence d'approuver rétroactivement de poursuivre et de soumettre à la consultation des mesures d'urgence disproportionnées et inadéquates introduites par le Conseil fédéral.
- 5.5. Face aux immenses dommages déjà causés à la qualité de vie et à l'économie nationale, cela correspondrait à une consolation par l'irrationalité et l'illusion. Par votre approbation, attention et activités malavisées, toute une nation serait encore davantage cimentée, au mépris d'une relative insignifiance pour la santé.

### 6. Nous sommes tous interpellés

- 6.1. **Ce que vous pouvez faire à ce sujet ?**  
Veuillez-vous engager personnellement. Utilisez vos possibilités pour limiter les dégâts et pour reconstruire un avenir en liberté !
- 6.2. **Pour la réalité, la proportionnalité et la qualité de vie.**
- 6.3. **Veuillez signaler que cela ne peut continuer comme avant.**
- 6.4. **Renversez la spirale négative : nous en sommes tous capables**
- 6.5. **L'instauration commence dans la tête.**

## 7. Sources

Lien :

[https://www.achgut.com/artikel/corona\\_aufarbeitung\\_warum\\_alle\\_falsch\\_lagen](https://www.achgut.com/artikel/corona_aufarbeitung_warum_alle_falsch_lagen)

<https://www.wissenschaft.de/gesundheit-medizin/ischgl-antikoerper-test-enthuellt-ausmass-der-infektionen/>

[https://www.cell.com/cell/pdf/S0092-8674\(20\)30610-3.pdf](https://www.cell.com/cell/pdf/S0092-8674(20)30610-3.pdf)

<https://www.zeitpunkt.ch/index.php/der-bundesrat-will-das-notrecht-verlaengern>

Vue d'ensemble et vidéos appuyant les faits :

<https://youtu.be/kqVL7KR-Qyk>

Podcast:

[https://www.achgut.com/artikel/indubio\\_corona\\_aufarbeitung\\_mit\\_beda\\_m\\_stadler](https://www.achgut.com/artikel/indubio_corona_aufarbeitung_mit_beda_m_stadler)

Avec nos sincères remerciements  
et toujours à votre disposition pour de plus amples informations.

**Dr. med. Christian Zürcher**

Directeur



Traitement de la douleur intégratif - Pain-Reset plus  
Spécialiste de la douleur SSED  
Thérapie neurale SANTH/SMSTN  
Hirudothérapeute RME  
Médecine interne générale FMH



**Medic Integral sàrl**

Erlachstrasse 8

CH-3280 Morat

Tel +41(0)26 672 91 11

Fax +41(0)26 672 91 12



## Lettera aperta indirizzata a tutti i/le parlamentari

Consultazione della legge federale sul virus Corons

Diffusione: media svizzeri, ministeri federali, casse malati e altri



Morat, 02.07.2020

**Il 19 giugno 2020 il Consiglio Federale ha aperto una consultazione sul virus Covid-19. In questa consultazione egli propone al Parlamento l'emanazione di una legge federale urgente e limitata, che dovrebbe consentire un'ingiunzione sostenuta dalla legge e prorogarla fino alla fine del 2022. Allo stesso tempo, il Consiglio Federale ha abbreviato di 3 mesi e 3 settimane il termine per la vostra presa di posizione e propone l'adozione di questa legge entro il 12 agosto 2020.**

Vista l'immensa importanza dell'argomento appena menzionato, desideriamo richiamare la vostra attenzione su questo tema di primaria importanza e sottoporvi **notizie significative che riguardano il vostro lavoro.**

Di seguito ci permettiamo di richiamare la vostra attenzione su argomenti importanti, sperando che possiate dedicare ad essi la vostra attenzione, ancor prima di partire per la vostra meritata vacanza.

1. Medicina
2. Democrazia, giustizia e libertà
3. Dibattito e percezione, cultura dell'errore e disponibilità a consolidare
4. Corona 2020 e la popolazione svizzera
5. Il motivo per cui la richiesta del Consiglio Federale deve essere respinta
6. Siamo tutti chiamati in causa

### 1. Medicina

- 1.1 I Coronavirus compaiono regolarmente durante la stagione invernale ormai da molti anni, anche in Svizzera, e questo fatto è noto agli esperti.
- 1.2 Secondo le previsioni confermate, il coronavirus 19/20 non è più offensivo dell'influenza e di uno dei tanti virus del raffreddore che compaiono ogni anno.
- 1.3. Analogamente, negli ultimi anni sono comparse nella coscienza delle persone nuove malattie influenzali (come la SARS1, l'influenza suina, l'influenza aviaria e la MERS), che si sono tutte evolute in modo molto meno grave di quanto inizialmente previsto dall'OMS.
- 1.4 Dopo molti anni di esposizione al Coronavirus, l'immunità di gregge potrebbe diventare l'arma principale contro i virus del raffreddore. Questa immunità di gregge è stata dimostrata anche per i virus Corona.

- 1.5. Come gli operatori sanitari sanno da tempo, la protezione immunitaria può inoltre essere notevolmente migliorata in modo semplice, economico e appropriato con le seguenti azioni: Dormire 8 ore e mezzo, riduzione dello stress, assunzione di vitamina D3 2000E/giorno, in autunno e in inverno.
- 1.6. Tra gli attuali sforzi medici unici e senza precedenti compiuti questa stagione, diverse opzioni di trattamento medico per i pazienti in condizioni critiche (ad esempio desametasone, eparina, ecc.) si sono dimostrate efficaci. Queste opzioni potrebbero essere utilizzate ancora meglio e altre ancora devono essere promosse in quanto ancora più promettenti.
- 1.7. I metodi per testare il Corona 2020 non sono stati convalidati e, per quanto riguarda la loro efficacia, le precauzioni di protezione al Corona introdotte, sono altamente discutibili.
- 1.8. La confusione generale è stata aggravata dalla confusione concettuale. Fino alla ridefinizione della terminologia da parte dell'OMS nel 2020, i termini "epidemia - pandemia" avevano una pertinenza prevalentemente clinica in termini di diffusione. Così, quando il 5 % della popolazione totale soffre, si parla di epidemia, mentre nel 2020 c'era lo 0,25 % della popolazione infetta, sempre lontani da un'epidemia ...
- 1.9. Per quanto riguarda il senso delle vaccinazioni: nel caso dei vaccini antinfluenzali, ad esempio, è stato dimostrato che la difesa immunitaria contro i virus Corona è in effetti diminuita, in quanto gli additivi possono rivelarsi problematici. Inoltre, molti potenziali rischi per la salute non sono ancora stati identificati e non sono ancora noti.

## 2. Democrazia, giustizia e libertà

- 2.1 L'introduzione della legge sull'emergenza presuppone lo stato di emergenza. Nel 2020, tuttavia, questo stato di emergenza non è mai esistito, ma rappresenta e corrisponde tuttora a un errore di valutazione transfrontaliero, come indicato al punto 1.7
- 2.2. L'introduzione della legge sui poteri d'emergenza nel 2020 costituisce una grave violazione e una chiara violazione del concetto svizzero di democrazia e dello status quo di giustizia e libertà. Si tratta chiaramente di una violazione dei diritti fondamentali garantiti dalla Costituzione federale.
- 2.3. L'esperienza storica dagli anni Trenta al 1945 conferma il fatto che i poteri temporaneamente concessi ai governi, sulla base di necessarie decisioni eccezionali introdotte o revocate a scapito dei diritti fondamentali e della posizione del sovrano, sono stati successivamente mantenuti, anche in Svizzera.
- 2.4. Sulla base di diverse fonti (vedere i riferimenti al punto 7.), vi sono diverse indicazioni e motivi per mettere in dubbio l'esattezza e l'equità della legislazione proposta dal Consiglio federale.

### 3. Dibattito e percezione, cultura dell'errore e disposizione di consolidazione

Gli errori accadono ovunque e fanno parte della nostra natura. Ma se questi errori causano gravi danni o costi elevati, il buon senso impone di eliminarli rapidamente.

3.2 Lo scambio di opinioni e la discussione in udienza sono la base e la condizione incondizionata per una cultura della comunicazione costruttiva e del progresso che ne deriva. Questo è il vostro campo e sapete come muovervi.

### 4. Corona e la popolazione svizzera

4.1. Con le restrizioni imposte, il popolo svizzero è stato limitato in modo sproporzionato e i suoi diritti e libertà garantiti dalla Costituzione sono stati violati, così come i diritti e le libertà garantiti dalla Costituzione. Il nostro popolo attende ora la redenzione, il conforto e la sicurezza.

### 5. Il motivo per cui la richiesta del Consiglio federale deve essere respinta

5.1. Situazione di partenza: Giusto in tempo per la fine della sessione, il Consiglio federale ha attuato la decisione già presa l' 8 aprile rinviandola alla consultazione il 19.6.2020, ovvero l'ultimo giorno della sessione! L'obiettivo sarebbe quello di "legittimare" questa decisione e di estendere le misure relative alla pandemia di Covid 19 "per decisione parlamentare". In altre parole, autorizza il Consiglio federale a proseguire le misure d'emergenza su base legale E ne autorizza la proroga fino alla fine del 2022.

5.2 Tra l'altro, le restrizioni alla libertà di stampa e della giurisprudenza, nonché la vaccinazione obbligatoria dovrebbero essere imposte e dichiarate normali!

5.3. È particolarmente degno di nota il fatto che il Parlamento tedesco abbia approvato un corrispondente emendamento legislativo della Cancelliera Angela Merkel il 16.06.2020, valido fino al 2022.

5.4. In mancanza di una valutazione realistica di un pericolo rilevante per la salute dovuto a precedenti coronavirus e di misure con note conseguenze massicce per la popolazione e l'economia, è al limite della negligenza approvare retroattivamente, perseguire e sottoporre a consultazione misure d'emergenza sproporzionate e inadeguate introdotte dal Consiglio Federale.

5.5. Considerando gli immensi danni già causati alla qualità della vita e all'economia nazionale, ciò sarebbe una consolazione attraverso l'irrazionalità e l'illusione. Con la vostra approvazione, l'attenzione e le attività sbagliate, un'intera nazione sarebbe ulteriormente bloccata, in spregio a un pericolo relativamente insignificante per la salute.

6. Siamo tutti chiamati in causa

6.1. **Cosa si può fare a riguardo?**

Vi prego di prendere un impegno personale. Sfruttate le vostre possibilità per limitare i danni e ricostruire un futuro in libertà!

6.2. **Per la realtà, la proporzionalità e la qualità della vita.**

6.3. **Si prega di notare che questo non può continuare come prima.**

6.4. **Invertite la spirale negativa: ne siamo tutti capaci**

6.5. **L'istituzione inizia nella testa.**

7. Fonti

[https://www.achgut.com/artikel/corona\\_aufarbeitung\\_warum\\_alle\\_falsch\\_lagen](https://www.achgut.com/artikel/corona_aufarbeitung_warum_alle_falsch_lagen)

<https://www.wissenschaft.de/gesundheit-medizin/ischgl-antikoerper-test-enthuellt-ausmass-der-infektionen/>

[https://www.cell.com/cell/pdf/S0092-8674\(20\)30610-3.pdf](https://www.cell.com/cell/pdf/S0092-8674(20)30610-3.pdf)

<https://www.zeitpunkt.ch/index.php/der-bundesrat-will-das-notrecht-verlaengern>

Documenti e video:

<https://youtu.be/kqVL7KR-Qyk>

Podcast:

[https://www.achgut.com/artikel/indubio\\_corona\\_aufarbeitung\\_mit\\_beda\\_m\\_stadler](https://www.achgut.com/artikel/indubio_corona_aufarbeitung_mit_beda_m_stadler)

Ringraziando sinceramente,  
resto a disposizione per ulteriori chiarimenti.

**Dr. med. Christian Zürcher**

Direttore



Traitement de la douleur intégratif - Pain-Reset plus  
Spécialiste de la douleur SSED  
Thérapie neurale SANTH/SMSTN  
Hirudothérapie RME  
Médecine interne générale FMH



**Medic Integral sàrl**

Erlachstrasse 8

CH-3280 Morat

Tel +41(0)26 672 91 11

Fax +41(0)26 672 91 12